

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Abhandlung von dem Saltze - Cod. Schwarzach 16

Ravenstein, Johann Friedrich

[Oberrhein], [um 1755]

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-216621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-216621)

und Gewalt wirft, oder die
Pulver durch Gießtrottoiren
wird, so extendirt die feine
weiche magnin, so sich
zwar je feiner man die
malleirt, je größer ist
auf die Gewalt, so daß die auf
Luft ihre Elasticität die
allergrößte davon von
metall gebrachten kann,
wie die Experimenta einer
Cathiae Pneumaticae deutlich
beweisen, da man mittelst
seiner Luft Youngs, die Luft
stark in allehand Gefäß zu
zusammen zu ziehen, Heilbar
auf die selben zu setzen
lassen gießt, und die in der

34
Seyt, so der inneren geystlichen
Subtequilibrium güt, inner
malen eine inneren geystlichen
als es lautet, und die so ge
richte so verhalten und inneren
geystlichen, das ist die selbe
entweder so gezeigern,
oder wo die auch zu gezeigern
sindem richtig angehen,
ander gezeigern geystlichen
Wirkung in so fern wie eine
Inse gezeigern geystlichen
angehen, so inneren geystlichen
gäben, das ist die selbe
dass so gezeigern geystlichen
so gezeigern geystlichen
nicht so inneren geystlichen
P. 2.

unächstigen Gott einab Gebannd
 sagt, ein 200. Londoner Thaf
 hat facten den, wie sechst
 in diesen dazigen von
 natürlichen Dinge S. 280.
 weisend nachzulesen. Das
 aber die Hitze der Sonnen
 oder ein anderer Feind
 die Luft und dem Thaf zu
 zu Feinden vermögend seyt.
 Man wie an einem mit
 Thaf zu halb angefriccten
 und auf Posten gesetzten
 thee Posten, dem wenn die
 Hitze in der Thaf agirt, al
 so, daß es anfangst zu seyt
 dem, so, fangst die in dem Thaf
 so anzulichten Luft, als wie

extendiert wird, so schied
 siggeln in die Hände,
 saget uns allen diesen
 Genant und zwar am 12.
 brunnigen wasser den 12.
 oingern Hinderland sein
 dat, vñtrod wir ein Broom
 zwisgen den Tragen sein,
 und wam die unger zupman
 gegreft wird, so lorn die
 eine größern gewalt und
 wird in solchem fall ein
 Brouneind, oder eig dnen
 den lasenden Oren yoman
 mit. Das nun die Optiona
 wie die kind mittel der
 glözligen zize und der Luft

38) und sagt, richtig, ja, es
wird, es folgt und das Experiment.
Denn man ein weis
tes Element, Gas, Luft, mit
einem neuen Gas, was an
ein Element, Sauerstoff, gleich
sam als ein von einem Gas
Sauerstoff, es hindert, und
das man sagt, als das
die Luft und demselben
sich nicht getrieben wird,
mit einem Mundloch, es
steht in das Luft, das
das Gas, es zeigt das
das das Gas, es zeigt das
zu diesem Element, ein
das das man es, es ist ein
Lage

Legat man alldem ein
 Glas voll Wasser, das
 man, so das Wasser
 warmt wird, so dinst
 sich die in dem Glas
 verhalten das Wasser
 so leicht erheben und,
 und geht zu dem kleinen
 Luft Lochlein ab, das
 das Kind gebohrt, so daß
 man dadurch die Glas
 in hermetice sigilliren
 kann.

S. H.

Das Wasser der Luft der Erde
 wird durch die Luft der Erde
 wie täglich von der Erde,
 vom Wasser der Common Regen

40) Die bey dem Gläy beyen, weiffen
Zampelst, in die Höhe steigen,
und in der Luft verweilen,
so fallen sie, weil sie die
Leichtigkeit der Brimandra, ge,
den Gläy beyen seyn, und
sich noch dazu aneinander
hängen, nicht so leicht
gehoben, so seyn denn, das
die Brimandra die Luft durch,
die Luft aber nach fallen
wird, als wenn sie zu seyn
sich zusammen, was den
Fluss der, und sie in
der Luft nach dem Lücken,
Lücken der zu, weil sie die
Kondensation warmen Dampfen,
durch die Spitze der Brimandra
heraus

werden, wie wir in Vanden warm
 nun Boden wasserlassen, da
 von der Wärme das in Vanden
 Zimmern für und wieder sich
 beständige fortwährend
 Subtile und ganz mysteriös
 das Luft Wasser, warm
 die Luft von der Beandigung
 und mehr, von dem Zinn
 Lact ist, und in Lact
 einfach und, was sich an
 anders fortwährend
 Lact und glatte Regen
 eingang, was von sehr
 anfang ab und in die
 anfangen, fortwährend in
 Klima trocken zusammen gehen,

42.
 een groot langzen, dat aan
 sine lange vliegbesingende
 lucht in vuren zinnen
 door alle tijt gesprongen
 is, als wam mynse voren
 duffel dat nu benevelde
 mispeltbare in deo du,
 een groot gewaende
 subtile lucht, die voor
 soet worden, waardig
 de dunnelingen, ge
 voren, met vielden
 door vancellenen met
 sofen somen.

S. S.

De duffel vieldt datgeen wam
 vinnstange veldt agiertse
 zinnen vieldt in deo vuren
 Lucht

Luft ausgetreten glühend
 in einer andern Figur, werden
 fast und haben sie einen
 andern, jedoch nicht ungleich.
 Durchdringung und bestanden
 eine weisse Masse, fallen
 herab, und die sie nimmt
 man trief.

S. 6.

Da jedoch die Luft von uns
 sehr unfermentirt, ja Sälter
 ist, so ist es, was man
 durch einen solchen Versuch
 nicht, alle die kleinen
 Röhren das ganze Jahr nicht
 einmal, wenn es gleich
 in voller Form steht,

44/ *De fangrijke in de Bleden,*
watse am Joijten van den
goden af teken, en de geres
Deo Samen de Hollen Drense,
je nage sig den die Holen
geen Lijten, je nage ppenel,
zet alle, vder wadin Dren
de Leoden Geon, vallen je
penezen die gang mit ga,
mit vorden vagen dragen.

Op 9. 9.

Wam de voren die Lode
geen vage die de Ball is,
je ppenel de die felle ind
lijst pagel, veger vage
mit vnder, vbrang dal,
den Noord Winden mit
dal.

46.

aus, so sieht man das Gebirge
Voll der Dünne liegen.

S. 8.

Das Salz aus dem Salzstein
Drey ein halbes Pfund
In einem Topf zu setzen das
geschriebene. In demselben
scharf für und wieder
in die Luft gezogen, und nicht
auf einmal sondern nach
und nach anzumachen, weil
das Salz sehr leicht
mit einem Ort allein
bey einem ist, sondern sie
für und das Salz
sie auch nicht zugleich auf
einmal zu machen
Obgleich es sehr leicht
guthat

Letzte Dinge ganz leicht mit vie
 man chemischen Materie die
 man nicht ist, weicht die
 Letzte Dinge nicht so
 son, so nicht ist die von
 und et vice versa, wenn
 die puerperanten Exhalationes
 die Atmung nicht so
 so ist die viel schwerer
 was zu tun ist, dass man
 die Fieber von dem Vorne
 und viel ganz im Sinne
 durch das feigere und die
 Fieber nicht nachzugehen,
 weisob Curie anzusetzen
 ist; zum Fieber, man
 existet doch ein Rezept
 in der Apotheke anzuwenden.

also: Man setzt ein Tüchlein
 voll Phlegma mit einem
 Luch Vogel auf einen Berg,
 ein oder andere schabene
 Platz in der freien Welt,
 hat das Luch Fildes in
 einem eigenen Tüchel, wol-
 von einem langen Tüchel gut,
 setzt den Tüchel auf die
 glühende Stellen, und wenn
 schmerz wehen wird, rüstet
 man mit einem langen Tüchel,
 um Fildes das Tüchel in
 den Tüchel, so wird, so bald
 es anfängt zu schmelzen, in
 diesen Tüchel und dann auch
 schmelzen, ob man immer

Es kann nunmehr zu dem
 Small Scherz gehen wird, das
 man es über 40. ~~aus~~ Schritt
 weit in andern Zügen fort
 wird. Ich will wenig über eine
 nicht länger mehr mit Pra-
 liminarien ansetzen, und
 mich endlich einmal zu dem
 Hingehen ~~schreiten~~, was ich
 mir zu erklären habe
 nehmen habe.

Cap: III.

Von Vorzügen Materie, woraus
 alle Dinge in der Welt seyn
 wegen Entstehung, Wirkung
 und Fortdauer zu seyn
 können.